

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

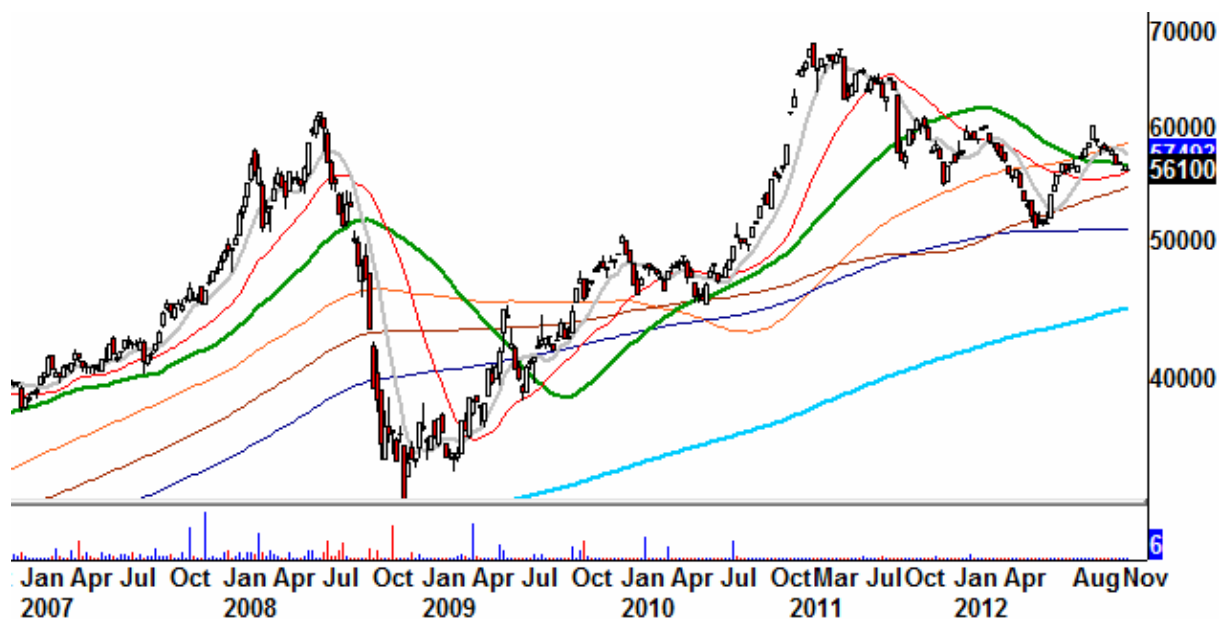
Mittwoch, den 14. November 2012

Ab und an lohnt ein Blick auf die Weinpreise. Der "Fine Wine Investables Index" beinhaltet etwa 200 "investierbare" Bordeaux-Weine von 24 Top-Bordeaux-Winzern.



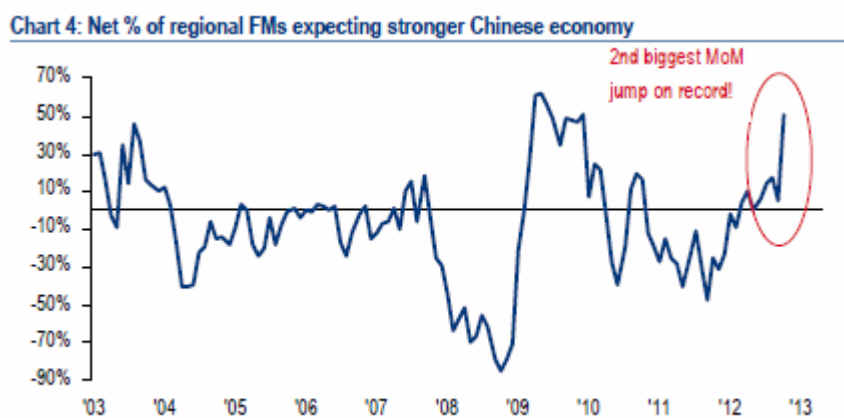
Das Preis-Hoch wurde im Juni 2011 erzielt. Seither bewegen sich die Weinpreise dieser Top-Lagen abwärts.

CRB-Rohstoff-Index Tageschart



Die Korrelation mit dem CRB-Rohstoff-Index ist auffällig, aber nicht ungewöhnlich. Wein ist in diesem Fall nichts anderes als ein Sachwert, dessen Preis mit der Weltkonjunktur schwankt. Insbesondere chinesische Investoren beeinflussen mittlerweile die Nachfrage nach Bordeaux-Weinen, so dass die Konjunktorentwicklung Chinas eine wichtige Rolle in der Preiskurve spielen sollte. Das Ausbleiben des Preisanstiegs bei Bordeaux-Weinen ist auffällig. Dieser Fakt signalisiert eine zögerliche Erholung der chinesischen Konjunktur.

Die gestern veröffentlichte Merrill-Lynch Fonds-Manager-Umfrage zeigt eine stark gestiegene Erwartungshaltung der Fonds Manager für eine Erholung der chinesischen Wirtschaft.



Quelle: <http://tinyurl.com/d5vvfrj>

Als sich die Erwartung das letzte Mal auf einem derart hohen Niveau befand (Mitte 2009), markierte der Shanghai Composite Index sein gültiges Verlaufshoch.

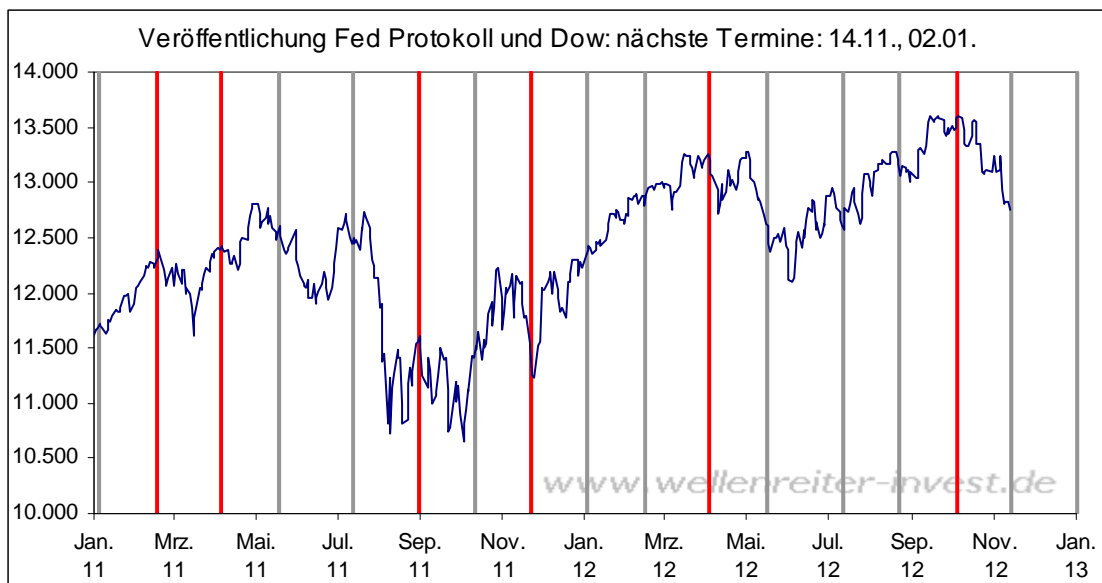
Fazit: Die erwartete Erholung Chinas ist mit Vorsicht zu genießen. Der Wein-Index und die Erwartungshaltung der Fonds-Manager sprechen für eine - wenn überhaupt - spärliche Erholung.

Die US-Federal Reserve bemüht sich in einer Situation, in der die Diskussion um das "Fiscal Cliff" die Aktienmärkte belastet, um Schadensbegrenzung. Vize-Präsidentin Janet Yellen, die als Nachfolgerin von Ben Bernanke im Januar 2014 gehandelt wird, nannte gestern das Frühjahr 2016 als Ziel für das Ende der Nullzinspolitik. Sie verlängert damit - aus Ihrer Sicht - das bisherige Zieldatum um ein halbes Jahr. Yellen ist zählt zum Lager einer aggressiven Lockerungspolitik. Sie nimmt gern etwas mehr Inflation in Kauf, um die Arbeitslosenquote zu reduzieren.

Es ist davon auszugehen, dass sich unter Obama an der Fed-Politik nicht viel ändert, auch wenn Bernanke ab Januar 2014 wieder Uni-Prof. in Princeton sein sollte. Obama ist für den Zeitraum von 2012 bis 2016 gewählt. Falls sich nichts grundlegendes ändert, dürfte diese Amtszeit von einer weiterhin aggressiv lockeren Geldpolitik bestimmt sein.

Auf kurze Sicht ist klar, dass die Fed die Diskussion um das Fiscal Cliff mit Sorge betrachtet. Sie wird alles tun, um die Ängste zu beruhigen. Die nächste Fed-Sitzung findet am 12. Dezember statt. Mit Weihnachtsgeschenken ist zu rechnen.

Heute um 20:00h MEZ wird das Protokoll der Fed-Sitzung vom 24.10. veröffentlicht. Solche Tage sind deshalb interessant, weil sie vergleichsweise häufig Wendepunkte markieren (in etwa jedem dritten bis vierten Fall).



Einen Tag nach der Veröffentlichung des letzten Fed-Protokolls erzielte der Dow Jones Index am 5. Oktober sein bisheriges Jahreshoch. Umgekehrt bedeutete der Termin der Veröffentlichung des Fed-Protokolls im November vergangenen Jahres ein wichtiges Tief.

Zu den Märkten.

686 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 212 Mio., das Abwärtsvolumen 466 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 31% vom Gesamtvolumen. 37 neue Hochs standen 124 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.756 Punkten um 59 Zähler niedriger (-0,5%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.375 Punkten um 5 Zähler tiefer (-0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2883,89 Punkten um 20 Punkte (-0,7%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 1,0%.

Der Transport-Index endete bei 5.054 Punkten.

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Broker, Banken, Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 152,09 Punkten (151,66).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,14 Punkten (81,11).

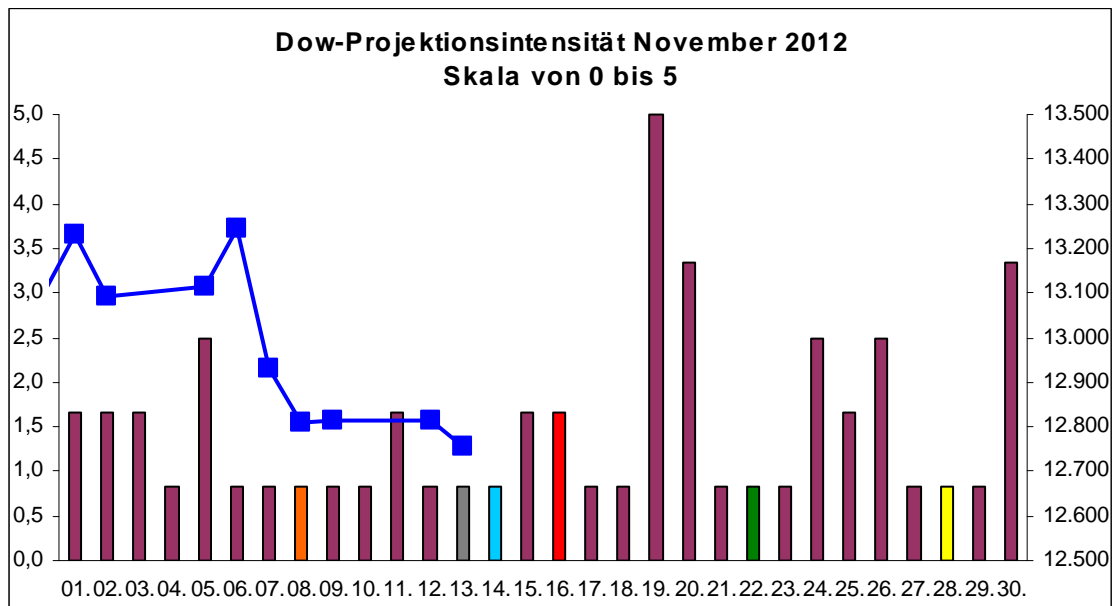
Crude Öl notiert bei 85,38 (85,57) und US-Erdgas bei 3,74 Dollar (3,57).

Der Goldpreis notiert bei 1724,20 Dollar/Unze (1730,30). Gold in Euro liegt bei 1.357. Silber befindet sich bei 32,48 Dollar (32,51).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,2% auf 469,51 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 176,72 Punkten. Newmont Mining verlor 52 Cent und endete bei 47,19.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,2% auf 16,65 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,05 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,83. Die Equity-PCR endete bei 0,72. Die OEX-PCR endete bei 1,25. Der ISEE schloss mit 88.

Zeitprojektionstage November: 19., 20., 30.; Fed-Protokoll 14.; Thanksgiving 22.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen stieg gestern auf einen durchschnittlichen Wert an. Die Put-Call-Ratio blieb für einen Verlusttag mit 0,83 überraschend niedrig. Dies ist üblicherweise ein Negativzeichen. Genauso war der Tagesgang negativ: Das smarte Geld verkaufte ab 20:00h recht heftig.

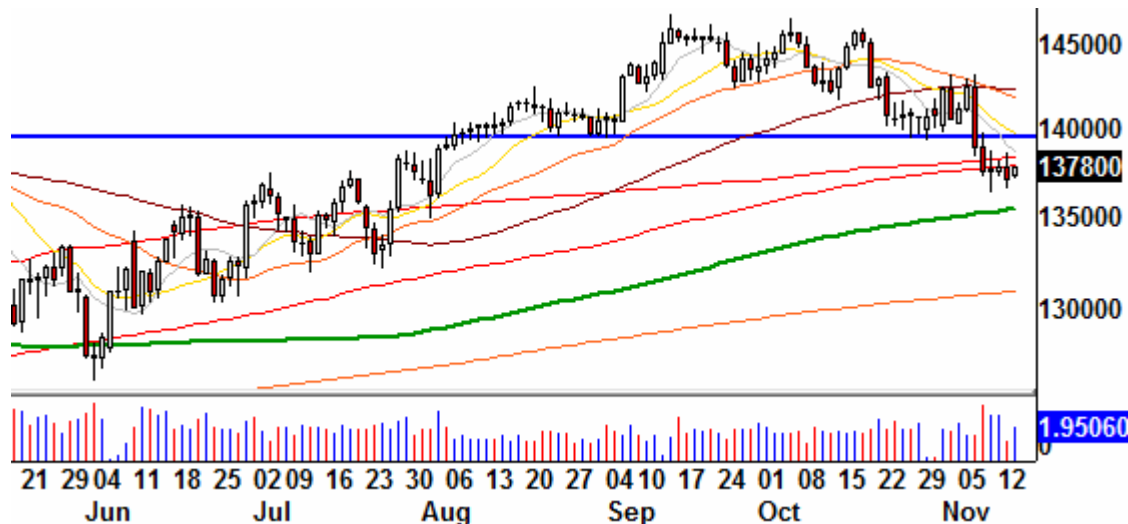
Der Dow Jones Industrial Index fiel gestern unter seinen 1-Jahres-GD. Wir zeigen nachfolgend den Future des Dow Jones Index. Dieser befindet sich heute früh im Plus. Der 1-Jahres-GD (grün) ist weiterhin im Spiel.

Dow Jones Future Tageschart



Der S&P 500 Future befindet sich noch oberhalb seines 1-Jahres-GDs (grüne Linie folgender Chart).

S&P 500 Future Tageschart



Der Kampf zwischen Bären und Bullen ist in vollem Gange. Der Verlust am Nachwahltag 7.11. (Abwärtsvolumen 91,5%) bedeutete zunächst eine Kapitulation der Marktteilnehmer. Danach verschwand der Abwärtsdruck und machte einer neutralen Situation Platz. Der aktuelle Wert von 1.378 Punkten im Future bedeutet eine Hängepartie zwischen Baum und Borke. Der 1-Jahres-GD bei 1.350 Punkten stützt, die Marke von 1.400 Punkten bedeutet einen wichtigen Widerstand.

Die Fed ist eine Wildcard in diesem Spiel, die aber - je nach Fed-Aggressivität - eher den Bullen in die Karten spielen sollte. Die Märkte befinden sich in der Verfallswoche. Speziell der Mittwoch und Donnerstag einer Verfallswoche sind häufiger mit größeren Intraday-Bewegungen verbunden.

Wir bleiben bei unserer neutralen Markteinschätzung.

Absacker

Die Top-Story bei Marketwatch.com: Wie man in legalisiertes Marihuana investiert.

<http://tinyurl.com/amvqda7>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.